

Patientenratgeber



Brachytherapie:

Die präzise Lösung im Kampf gegen Brustkrebs



Weil Leben lebenswert ist

Diese Broschüre soll Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium – und ihren Familien und Freunden – Informationen bieten, die bei der Entscheidung helfen, welche Behandlung am besten für sie geeignet ist.

Dieser Prozess ist sehr emotional und anstrengend. Daher ist es wichtig, dass Ihr Behandlungsteam Ihnen mit Rat und Unterstützung zur Seite steht und Sie alle Informationen erhalten, die Sie benötigen. Nur so können Sie sicher sein, dass Sie die Kontrolle behalten und sich für die beste Option entscheiden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Behandlung Ihrer Brustkrebserkrankung im Frühstadium, die Sie mit Ihrem behandelnden Arzt besprechen können. Dazu gehören unter anderem:

- Operation
- Strahlentherapie, einschließlich einer Behandlung mit der Bezeichnung „Brachytherapie“
- Chemotherapie
- Hormontherapie

Diese Broschüre enthält Informationen zur **Brachytherapie**, auch bekannt als „interne Strahlentherapie“.

Auf den nächsten Seiten wird Folgendes beschrieben:

- Die unterschiedlichen **Möglichkeiten der Behandlung** bei Brustkrebs im Frühstadium.
- Gezielte Informationen zur **Brachytherapie-Behandlung** bei Brustkrebs. Was ist Brachytherapie, wie funktioniert sie und welche sind die möglichen Vorteile und Nebenwirkungen.
- Wo Sie **weitere Informationen finden**.

“*Nach der Besprechung meiner verschiedenen Behandlungsoptionen mit dem Arzt, wusste ich, dass ich versuchen wollte, meine Brust zu erhalten.*”

Ich hatte jedoch Bedenken wegen der längeren Behandlungszeit bei der Strahlentherapie nach der Operation und der möglichen kosmetischen Folgen für meine Brust. Dann hat mir mein Arzt von der Brachytherapie erzählt und erklärt, dass ein kürzerer Behandlungsverlauf eine Option für mich sein könnte.

Die Brachytherapie war für mich eine gute Wahl und meine Brust konnte erhalten werden – das hat für mich den Ausschlag gegeben.”



Möglichkeiten zur Behandlung von Brustkrebs im Frühstadium

Nach einer bestätigten Diagnose von Brustkrebs im Frühstadium wird Ihr Arzt mit Ihnen die Behandlungsmöglichkeiten besprechen, die für Sie zur Auswahl stehen. Die Möglichkeiten hängen teilweise von den Eigenschaften Ihres Brustkrebses ab.

Die meisten Frauen mit Brustkrebs unterziehen sich einer Operation zur Entfernung des Tumors aus der Brust. Oft werden auch die Lymphknoten in der Achselhöhle entfernt und untersucht. In den meisten Fällen von Brustkrebs wird zusätzlich zur Operation noch eine weitere Behandlung durchgeführt.

Zu den Behandlungsmöglichkeiten gehören:

Operation

Chirurgische Entfernung des Tumors. Hierbei gibt es zwei verschiedene Arten:

- **Mastektomie**

Chirurgische Entfernung der ganzen Brust. Eine chirurgische Rekonstruktion (Brustrekonstruktion) ist erforderlich, um das natürliche Aussehen der Brust zu erhalten.

- **Lumpektomie oder partielle Mastektomie (brusterhaltende Operation)**

Chirurgische Entfernung des Tumors und ein wenig des umliegenden gesunden Gewebes, sodass ein Großteil der gesunden Brust erhalten werden kann. Strahlentherapie in Kombination mit Lumpektomie oder partieller Mastektomie wird als **brusterhaltende Therapie bezeichnet**.

Strahlentherapie

Wird angewendet, um alle Krebszellen zu zerstören, die nach der chirurgischen Entfernung des Tumors im Körper verblieben sind. Es gibt zwei verschiedene Arten der Strahlentherapie:

- **Ganzbrustbestrahlung (WBI; Whole Breast Irradiation); mit oder ohne zusätzliche Dosis („Boost“)**

Die externe Bestrahlung (EBRT; External Beam Radiotherapy) wird von außen zum Bereich der Brust geleitet, in dem der Tumor saß.

Nach der WBI kann ein zusätzlicher „Boost“ als EBRT oder als **Brachytherapie gegeben werden**. Im Falle der Brachytherapie werden die Strahlen direkt an den der Tumorzellen in der Brust geführt, sodass die Strahlenbelastung für das gesunde umgebende Gewebe und die Organe stark reduziert ist.

- **Akzelerierte partielle Brustbestrahlung (APBI; Accelerated Partial Breast Irradiation)**

Bei einigen Frauen ist es möglich, nur den Teil der Brust zu bestrahlen, aus dem der Tumor entfernt wurde (das „Tumorbett“). Hierzu kann die Brachytherapie oder eine Form der EBRT, die so genannte 3D-konformierende Radiotherapie (3D CRT; 3D conformal radiotherapy), verwendet werden.

Chemotherapie

Chemotherapeutische Medikamente können bei der Vernichtung von Krebszellen zusätzlich gegeben werden.

Hormontherapie

Oft wird auch eine Hormontherapie angewendet, um die Krebszellen am erneuten Wachstum zu hindern.

Zusammen mit Ihrem Behandlungsteam können Sie die Vor- und Nachteile jeder Behandlungsmöglichkeit abwägen und die Behandlungsmethode(n) auswählen, die für Sie am besten geeignet ist/(sind).

Wie hilft die Brachytherapie bei Brustkrebs im Frühstadium?

Die Brachytherapie ist eine effektive und praktische Form der Strahlentherapie, die im Inneren des Körpers Strahlung freisetzt. Die radioaktive Quelle wird zeitweise in der Brust platziert, direkt am Tumorbett, sodass eine effektive und genaue Behandlung mit nur geringen Nebenwirkungen durchgeführt werden kann.

Wann wird die Brachytherapie angewendet?

Die Brachytherapie ist eine effektive Behandlungsmethode bei Brustkrebs im Frühstadium. Sie wird nach einer Operation durchgeführt und ist wichtiger Bestandteil einer brusterhaltenden Therapie.

Die Brachytherapie kann als Teil von zwei verschiedenen Ansätzen zur brusterhaltenden Therapie durchgeführt werden: Der Ganzbrustbestrahlung (WBI) und der akzelerierten partiellen Brustbestrahlung (APBI). Beide Varianten sind sehr effektiv.

Vorteile einer Brachytherapie:

Studien beweisen die Wirksamkeit:

Zahlreiche klinische Studien zeigten, dass die Brachytherapie ein effektiver Bestandteil der Behandlung von Brustkrebs im Frühstadium ist, sowohl einzeln als APBI oder als Boost in Kombination mit einer EBRT.

Minimale Nebenwirkungen:

Durch die präzise und gezielte Behandlung mit der Brachytherapie wird das Risiko für Nebenwirkungen und Schäden am umliegenden gesunden Brustgewebe, an der Haut und an anderen Organen, einschließlich des Herzens und der Lunge verringert.

Wie lange dauert die Behandlung?

Die Länge der Behandlung hängt von der Art der Strahlentherapie ab, die Sie erhalten.

Bei einer WBI werden über sechs bis sieben Wochen EBRT durchgeführt. Bei einem Brachytherapie-Boost müssen zwei Tage eingerechnet werden.

Wenn Sie eine APBI erhalten, kann diese nach etwa fünf Tagen abgeschlossen sein. Da die APBI in einem kürzeren Zeitraum als die WBI beendet werden kann, stellt sie eine praktischere Lösung dar. Allerdings kann nicht jede Frau mit einer APBI behandelt werden – Ihr Behandlungsteam erzählt Ihnen gerne mehr darüber.

Muss ich im Krankenhaus bleiben?

Die meisten Patienten werden bei einer Brachytherapie ambulant behandelt, sodass eine Übernachtung im Krankenhaus nicht notwendig ist.

Hervorragende kosmetische Ergebnisse:

Die Brachytherapie ist ein Bestandteil der brusterhaltenden Therapie, bei der nicht die gesamte Brust entfernt werden muss und das Aussehen der Brust und der Haut erhalten werden kann.

Kurze Behandlung:

Wenn die Brachytherapie nach der Operation als APBI angewendet wird, kann die Behandlung innerhalb von nur fünf Tagen abgeschlossen werden, wohingegen die WBI sieben Wochen dauert. So können Sie schnell wieder zu Ihrem gewohnten Alltag zurückkehren. Die gesamte Behandlungsdauer ist je nach Krankenhaus unterschiedlich. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam.

Wie wird die Brachytherapie durchgeführt?

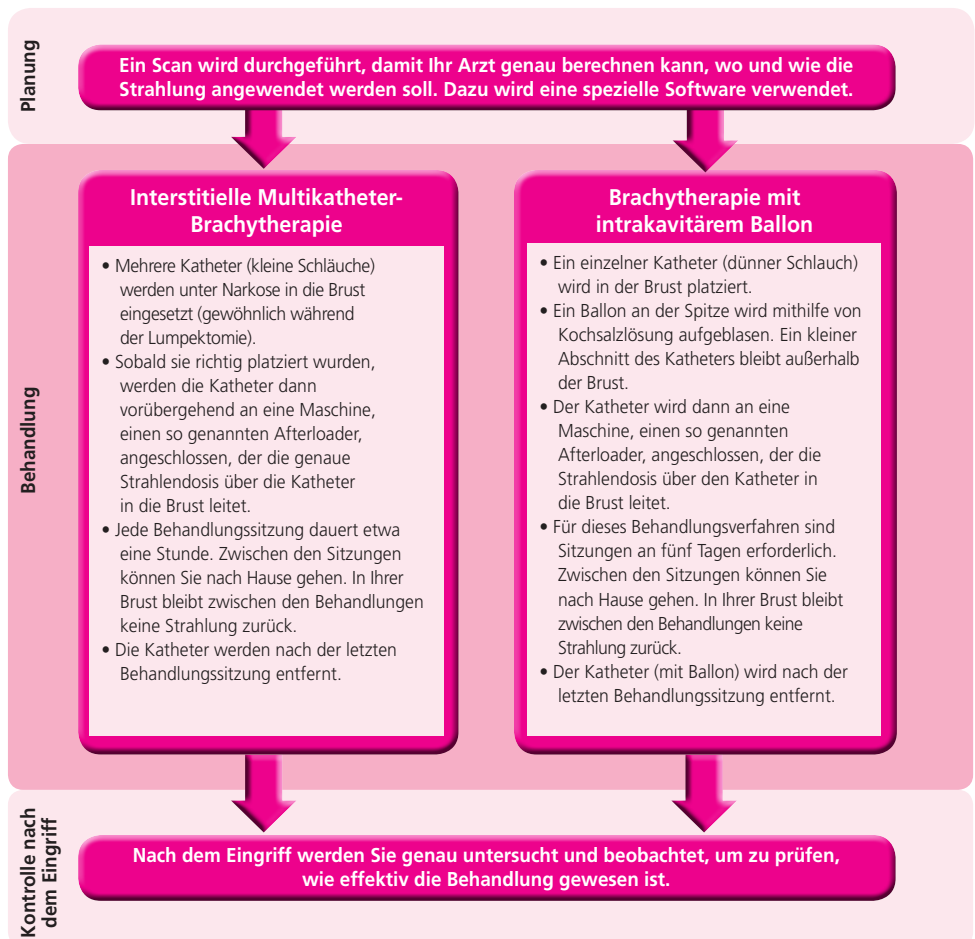
Es gibt zwei Arten der Durchführung bei einer Brachytherapie:

1. Interstitielle Multikatheter-Brachytherapie

Diese Methode wird für den Boost und die APBI verwendet. Der einzige Unterschied besteht im Zeitraum, über den die Katheter an Ort und Stelle verbleiben. Beim Boost sind dies gewöhnlich etwa 2 Tage und bei der APBI sind es gewöhnlich etwa 5 Tage.

2. (Einkanalige oder mehrkanalige) Brachytherapie mit intrakavitärem Ballon

Diese Methode wird bei der APBI verwendet. Der Spezialkatheter bleibt für etwa fünf Tage an derselben Stelle. Er wird entweder während der Lumpektomie gelegt oder aber kurz darauf.



Was sollte ich noch über die Brachytherapie bei Brustkrebs wissen?

Wie bei allen Behandlungen von Brustkrebs können sich auch nach der Brachytherapie Nebenwirkungen zeigen.

Welche Nebenwirkungen bei Ihnen auftreten können, hängt von mehreren Faktoren ab, unter anderem davon, in welchem Stadium sich der Tumor befindet und ob andere gesundheitliche Probleme bestehen.

Bitte bedenken Sie, dass jeder Patient anders auf die Behandlung reagiert und es deshalb nicht zwangsläufig zu Nebenwirkungen kommen muss.

Kurzfristige Nebenwirkungen

Die meisten Frauen fühlen sich nach dem Brachytherapieverfahren müde und vielleicht müssen auch Sie sich einige Tage schonen, während die Genesung andauert.

Direkt nach der Brachytherapie kann es im behandelten Bereich zu Schmerzen oder leichten Rötungen des Brustgewebes kommen. Die Brust kann auch leicht angeschwollen sein und die Hautfarbe kann sich leicht geändert haben. Diese Veränderungen im Brustgewebe sind gewöhnlich nur leicht und verschwinden in der Regel einige Wochen nach der Behandlung.

Es besteht ein geringes Infektionsrisiko durch die Platzierung des Katheters im Brustgewebe. Ihr Behandlungsteam wird Ihr persönliches Risiko beurteilen und gibt Ihnen möglicherweise vor der Brachytherapie Antibiotika.

Langfristige Nebenwirkungen

Bei manchen Frauen treten um den behandelten Bereich herum langfristige Veränderungen im Brustgewebe auf.

Das Gewebe kann sich im Aussehen verändern oder fühlt sich härter an. Dies wird als Fibrose bezeichnet. Das Risiko einer Fibrose hängt von der verabreichten Strahlendosis ab. Die Brachytherapie zielt darauf ab, das Risiko einer Fibrose oder anderer Nebenwirkungen zu verringern.

Die Strahlung kann außerdem zu einer Schädigung des Fettgewebes in der Brust führen, wodurch es zu lokalen Reizungen des Gewebes kommen kann. Dies wird als Fettnekrose bezeichnet. Diese Nebenwirkung ist allerdings sehr selten und betrifft nur etwa 2% der Frauen.

Studien haben gezeigt, dass das Risiko für langfristige Folgen, wie z.B. Fibrose bei der Brachytherapie geringer ist als bei der EBRT. Allerdings reagiert grundsätzlich jeder Mensch anders auf Behandlungen, sodass Sie diese Option immer mit Ihrem Behandlungsteam besprechen sollten.



Ist die Brachytherapie für mich geeignet?

Wie stellen Sie fest, ob eine Brachytherapie für Sie in Frage kommt?

Fragen Sie! Sammeln Sie so viele Informationen wie möglich über Ihre Optionen, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Ihr Behandlungsteam kennt sich mit Ihrer Erkrankung genau aus. Sprechen Sie mit den Teammitgliedern darüber, ob die Brachytherapie zu Ihrem Behandlungsplan hinzugefügt werden soll.

www.aboutbrachytherapy.com ist eine Website, die Ihnen grundlegende Informationen bietet und Ratschläge gibt, welche Fragen Sie Ihrem Behandlungsteam über die Brachytherapie stellen könnten.

Wenn Sie alle relevanten Informationen gefunden haben, können Sie sicher sein, dass Sie gemeinsam mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihrem Behandlungsteam sämtliche Optionen in Betracht gezogen haben, die für Sie in Frage kommen. So können Sie die Behandlung wählen, die Ihrer Meinung nach am besten zur Bekämpfung Ihrer Brustkrebskrankung geeignet ist.

Im Folgenden finden Sie ein paar Fragen, die Sie vielleicht mit Ihrem Behandlungsteam besprechen möchten:

- Welche Behandlungsmöglichkeiten habe ich?
- Welche Auswirkungen haben die verschiedenen Behandlungen auf mein Leben (Arbeit, Familie usw.)?
- Wie wirksam sind die verschiedenen Optionen?
- Ist die Brachytherapie eine Option für mich?
- Ist die APBI eine Option für mich?
- Welche Nebenwirkungen habe ich zu erwarten?
- In welchen Fällen ist diese Therapie besonders effektiv?
- Bitte beschreiben Sie Schritt für Schritt, was genau passiert.
- Wie lange dauert die Behandlung?
- Muss ich im Krankenhaus bleiben? Wenn ja, wie lange?
- Wo kann ich behandelt werden?
- Wie bereite ich mich auf die Behandlung vor?
- Welche Konsequenzen entstehen für meine Familie?



Weitere Unterstützung und Beratung

Website über die Brachytherapie

Für weitere Unterstützung und Beratung zum Thema Brachytherapie und ihre Rolle bei der Behandlung von Brustkrebskrankungen besuchen Sie die Website www.aboutbrachytherapy.com

Örtliche Patientinnengruppen

Örtliche Treffen von Brustkrebspatientinnen sind eine gute Informationsquelle und bieten die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen. Das Internet, Büchereien und Ihr Behandlungsteam sind gute Adressen, wenn Sie eine solche Gruppe suchen.

Andere Informationsquellen:

Deutsche Krebshilfe e.V.

www.krebshilfe.de

Österreichische Krebshilfe

www.krebshilfe.net

Krebsliga Schweiz

www.krebsliga.ch

The European Breast Cancer Coalition (Europäische Brustkrebsvereinigung)

<http://www.europadonna.org>

Brachytherapie:

Die präzise Lösung im Kampf gegen Brustkrebs

- Die Brachytherapie ist eine besondere Art der Strahlentherapie, bei der die radioaktive Quelle nach der Operation in oder neben dem Tumor platziert wird.
- Die Brachytherapie ist eine präzise Behandlungsmethode, die ausschließlich den Tumor umfasst und Nebenwirkungen minimiert.
- Die Brachytherapie ist effektiver Bestandteil der brusterhaltenden Therapie, wenn sie in Kombination mit einer Operation (Lumpektomie) und unter Umständen mit einer externen Bestrahlung verwendet wird
- Die Brachytherapie kann in kürzerer Zeit verabreicht werden, sodass Patientinnen schneller in ihr Alltagsleben zurückkehren können.

Weil Leben lebenswert ist



Zur Verfügung gestellt durch Nucletron
www.theranostic.de